

Protokoll 182. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 10. Juli 2013, 20.30 Uhr bis 22.55 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsident Martin Abele (Grüne)

Beschlussprotokoll: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 116 Mitglieder

Abwesend: Gerhard Bosshard (EVP), Beat Camen (SVP), Dr. Martin Mächler (EVP), Hedy Schlatter (SVP), Heinz F. Steger (FDP), Ursula Uttinger (FDP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Fabienne Vocat (Grüne), Karin Weyermann (CVP)

Der Rat behandelt aus der vom Präsidenten erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|-----|--------------------------|---|-----|
| 1. | | Mitteilungen | |
| 7. | 2013/174 | Weisung vom 22.05.2013:
Zusatzkredite I. Serie 2013 | STR |
| 8. | 2013/96 | Weisung vom 20.03.2013:
Liegenschaftsverwaltung, Veräusserung des Schwarzenbachwegs sowie Teile der angrenzenden Wege, Quartier Höngg, an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg | FV |
| 9. | 2013/144 | Weisung vom 17.04.2013:
Liegenschaftsverwaltung, Landabgabe im Baurecht an das Lycée Français de Zurich für den Bau einer Schulanlage im Quartier Hochbord in der Gemeinde Dübendorf | FV |
| 10. | 2013/177 | Weisung vom 22.05.2013:
Immobilien-Bewirtschaftung, Geschäfts- und Wohnhaus Schwamendingenstrasse 10, Mietverlängerung für das Stadtammann- und Betriebsamt Kreis 11 | VHB |
| 11. | 2013/258 | Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Heinz F. Steger (FDP) vom 03.07.2013:
Geschäfts- und Wohnhaus Schwamendingenstrasse 10, Prüfung eines kostengünstigeren Standorts nach Ablauf des Mietvertrags 2018 | VHB |
| 14. | 2012/307 | E/A Postulat der Grüne Fraktion vom 22.08.2012:
Erstellung eines Grünraumkonzepts für das Siedlungsgebiet der Stadt Zürich | VHB |

15. [2012/314](#) A/P Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012: VHB
BZO, Änderung von Art. 13 Abs. 2b, Rückversetzung der Bauten bei Plätzen ohne Reduktion der Ausnützungsziffer
16. [2012/315](#) A/P Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012: VHB
BZO, Bezeichnung von Gebieten für eine gezielte Aufzoning durch eine Anpassung der Geschosszahlen
17. [2012/316](#) A/P Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012: VHB
BZO, Streichung von Art. 8 (Arealüberbauung)
18. [2012/317](#) A/P Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012: VHB
BZO, Ausschluss der Berechnung der Gebäudehöhe aufgrund des Baulinienabstands

Mitteilungen

Die Mitteilungen des Ratspräsidenten werden zur Kenntnis genommen.

Geschäfte

4127. 2013/174 Weisung vom 22.05.2013: Zusatzkredite I. Serie 2013

Die Debatte wird fortgesetzt (vergleiche Sitzung Nr. 181, Beschluss-Nr. 4127/2013).

S. 12	50 5010 3012 0000	Schul- und Sportdepartement Schulamt Löhne des Personals in Ausbildung		
17)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	750 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
			Enthaltung	Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	750 000		
	Begründung	Stopp Ausbau Betreuungspersonal und Sonderpädagogik		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 76 gegen 38 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 12	50 5010 3028 0000	Schul- und Sportdepartement Schulamt Entschädigungen für Verwaltungstätigkeit		
18)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	330 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	330 000		
	Begründung	Nicht dringend, auf nächstes Jahr verschieben		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 23 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 13	50 5010 3135 0000	Schul- und Sportdepartement Schulamt Lebensmittel		
19)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	840 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	840 000		
	Begründung	Stopp Ausbau Mittagsbetreuung		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 13	50 5010 3172 0000	Schul- und Sportdepartement Schulamt Transporte/übrige Entschädigungen für SchülerInnen		
20)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	680 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Wal- ter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Karin Rykart Sutter (Grü- ne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Verbesserung	680 000		
	Begründung	Ausgaben auf diesem Konto zu hoch		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 13	50 5010 3660 0130	Schul- und Sportdepartement Schulamt Schulungsbeiträge an private Heim- und Sonderschulungen		
21)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	1 200 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
	Verbesserung	1 200 000		
	Begründung	Stopp Ausbau externe Sonderschulungen		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 90 gegen 24 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 14	50 5026 3029 0000 3030 0000 3040 0000	Schul- und Sportdepartement Musikschule Konservatorium Zürich Entschädigungen an VikarInnen Sozialversicherungsbeiträge Personalversicherungsbeiträge		
22)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	215 000	Mehrheit	Andrea Nüssli-Danuser (SP), Referentin; Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Walter Angst (AL), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Dr. Daniel Regli (SVP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	215 000		
	Begründung	Die Befürchtungen der SVP anlässlich der Fusion bewahrheiten sich		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 64 gegen 50 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 15	55 5550 3610 0000	Sozialdepartement Soziale Dienste Beiträge an Kanton		
23)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	200 000	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
			Enthaltung	Dr. Urs Egger (FDP), Urs Schmid (FDP)
	Verbesserung	200 000		
	Begründung	Kein weiterer Ausbau der Sonderpädagogik		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 77 gegen 39 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

2.2 Ordentliche Kreditübertragungen

S. 17	30 3045 von 3910 0000 nach 3170 0000	Gesundheits- und Umweltdepartement Umwelt und Gesundheitsschutz Vergütung an OIZ für IT-Leistungen Reise- und Spesenentschädigungen des Personals		
24)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	25 000	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)
	Begründung	Keine Ausweitung der Bezugsberechtigung		

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 91 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

S. 19	von 30 3000 3650 0500 nach 55 5500 3650 0310	Gesundheits- und Umweltdepartement GUD Zentrale Verwaltung Beiträge an Gesundheitsinstitutionen Sozialdepartement SD Zentrale Verwaltung Beitrag an Zürcher Fachstelle für Alkoholprobleme		
25)	Anträge der RPK			
	Antrag Stadtrat	35 000	Mehrheit	Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
	Neu	0	Minderheit	Dr. Daniel Regli (SVP), Referent; Präsident Roger Liebi (SVP)
	Begründung	Gehört zum GUD		

Dr. Daniel Regli (SVP) zieht den Antrag der Minderheit zurück.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit: Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)

Abstimmung gemäss Art. 43^{bis} lit. b Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 93 gegen 22 Stimmen zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Schlussabstimmung über die bereinigte Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der RPK beantragt Zustimmung zur bereinigten Dispositivziffer 2.

Die Minderheit der RPK beantragt Ablehnung der bereinigten Dispositivziffer 2.

Mehrheit: Vizepräsidentin Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Samuel Dubno (GLP), Dr. Urs Egger (FDP), Andrea Nüssli-Danuser (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Christine Seidler (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit: Präsident Roger Liebi (SVP), Referent; Dr. Daniel Regli (SVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 22 Stimmen zu.

Damit ist beschlossen:

1. Für das Jahr 2013 werden gemäss der vorstehenden detaillierten Zusammenstellung zusammenfassend folgende Zusatzkredite I. Serie bewilligt:

Art	Laufende Rechnung Fr.	Investitions rechnung Fr.
1. Zusatzkredite	29 566 800	32 709 800
2. Kreditübertragungen	+5 622 100 -5 622 100	+3 440 000 -3 440 000
Zusatzkredite brutto	29 566 800	32 709 800

2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass

	Laufende Rechnung Fr.	Investitions rechnung Fr.
- den Zusatzkrediten von	29 566 800	32 709 800
- den Kreditübertragungen von	+5 622 100	+3 440 000
auf anderen Konten gegenüberstehen:		
- verursachte Minderaufwendungen bzw. Minderausgaben aus den Kreditübertragungen von	-5 622 100	-3 440 000
- Minderaufwendungen/Mehrerträge bzw. Minderausgaben/Mehrein- nahmen aus den Zusatzkrediten von	-9 112 600	-7 786 300
sodass sich Netto-Mehrausgaben ergeben von	20 454 200	24 923 500

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. Juli 2013 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

4141. 2013/96

Weisung vom 20.03.2013:

Liegenschaftenverwaltung, Veräusserung des Schwarzenbachwegs sowie Teile der angrenzenden Wege, Quartier Höngg, an die Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg

Antrag des Stadtrats

Der Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag vom 28. Februar 2013 mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg, mit Sitz in Zürich, über die Veräusserung des 1343 m² grossen Grundstücks Kat.-Nr. HG7212, Strassengebiet Schwarzenbachweg, und des etwa 62² m² grossen Grundstücks Teil von Kat.-Nr. HG5337, Weggebiet des nördlich an den Schwarzenbachweg angrenzenden Wegteils, sowie des etwa 179 m² grossen Grundstücks Teil von Kat.-Nr. HG5478, Weggebiet des östlich an den Schwarzenbachweg

angrenzenden Wegteils, Quartier Höngg, zum gemäss den «Richtlinien 65» provisorisch ermittelten Preis von Fr. 1 327 392.–, wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Dr. Pawel Silberring (SP)

Schlussabstimmung

Die SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Florian Utz (SP) i. V. von Dr. Pawel Silberring (SP), Referent; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Beat Camen (SVP), Urs Fehr (SVP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Kathy Steiner (Grüne), Dr. Esther Straub (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)

Abwesend: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 110 gegen 2 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Kauf- und Dienstbarkeitsvertrag vom 28. Februar 2013 mit der Bau- und Siedlungsgenossenschaft Höngg, mit Sitz in Zürich, über die Veräusserung des 1343 m² grossen Grundstücks Kat.-Nr. HG7212, Strassengebiet Schwarzenbachweg, und des etwa 62² m grossen Grundstücks Teil von Kat.-Nr. HG5337, Weggebiet des nördlich an den Schwarzenbachweg angrenzenden Wegteils, sowie des etwa 179 m² grossen Grundstücks Teil von Kat.-Nr. HG5478, Weggebiet des östlich an den Schwarzenbachweg angrenzenden Wegteils, Quartier Höngg, zum gemäss den «Richtlinien 65» provisorisch ermittelten Preis von Fr. 1 327 392.–, wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. Juli 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. August 2013)

4142. 2013/144

Weisung vom 17.04.2013:

Liegenschaftsverwaltung, Landabgabe im Baurecht an das Lycée Français de Zurich für den Bau einer Schulanlage im Quartier Hochbord in der Gemeinde Dübendorf

Antrag des Stadtrats

Der Baurechtsvertrag vom 18. Januar 2013 mit dem Lycée Français de Zurich über die Begründung eines selbständigen und dauerhaften Baurechts zulasten des 9278 m² messenden Grundstücks Kat.-Nr. 16939 an der Hochbord- / Lagerstrasse im Quartier Hochbord in Dübendorf mit einer Dauer von 62 Jahren und einem Baurechtszins von jährlich Fr. 345 000.– wird genehmigt.

Referentin zur Vorstellung der Weisung: Kathy Steiner (Grüne)

Schlussabstimmung

Die Mehrheit der SK FD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Die Minderheit der SK FD beantragt Ablehnung des Antrags des Stadtrats.

Mehrheit: Kathy Steiner (Grüne), Referentin; Vizepräsident Dr. Davy Graf (SP), Linda Bär (SP), Cäcilia Hänni-Etter (FDP), Martin Luchsinger (GLP), Niklaus Scherr (AL), Dr. Esther Straub (SP), Florian Utz (SP) i. V. von Dr. Pawel Silberring (SP), Jean-Claude Virchaux (CVP), Katrin Wüthrich (SP)
 Minderheit: Urs Fehr (SVP), Referent; Beat Camen (SVP)
 Abwesend: Präsident Severin Pflüger (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK FD mit 87 gegen 24 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Baurechtsvertrag vom 18. Januar 2013 mit dem Lycée Français de Zurich über die Begründung eines selbständigen und dauerhaften Baurechts zulasten des 9278 m² messenden Grundstücks Kat.-Nr. 16939 an der Hochbord- / Lagerstrasse im Quartier Hochbord in Dübendorf mit einer Dauer von 62 Jahren und einem Baurechtszins von jährlich Fr. 345 000.– wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. Juli 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. August 2013)

4143. 2013/177

Weisung vom 22.05.2013:

Immobilien-Bewirtschaftung, Geschäfts- und Wohnhaus Schwamendingenstrasse 10, Mietverlängerung für das Stadtammann- und Betreibungsamt Kreis 11

Antrag des Stadtrats

1. Die Immobilien-Bewirtschaftung wird ermächtigt,
 - a. das bisherige Mietverhältnis mit der Avadis Anlagestiftung, Baden, vertreten durch die Privera AG, Husacherstrasse 3, 8304 Wallisellen, über 1001 m² Büro- und 200 m² Lagerflächen sowie vier Einstellplätze für das Stadtammann- und Betreibungsamt Kreis 11, das Friedensrichteramt Kreise 11 und 12 sowie das Sekretariat der Musikschule Konservatorium Zürich für den Schulkreis Schwamendingen in der Liegenschaft Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, ab 1. Oktober 2013 für eine feste Dauer von fünf Jahren (und mit einer «unechten» Option für weitere fünf Jahre) zu einer indexierten Gesamtnettomiete von Fr. 324 940.– zuzüglich Nebenkosten (Basisindex: 103,0 Punkte, Stand: Dezember 2012) bzw. ab 1. Oktober 2015 von Fr. 344 960.– zuzüglich Nebenkosten zu verlängern; und
 - b. den Nachtrag Nr. 2 zum Mietvertrag vom 20. März 2003 abzuschliessen und dadurch die Nebenobjekte (200 m² Lagerflächen sowie vier Einstellplätze) in den Hauptmietvertrag zu integrieren.
2. Die Immobilien-Bewirtschaftung wird weiter ermächtigt, im Bedarfsfall die «unechte» Option zur Verlängerung des Mietvertrags ab 1. Oktober 2018 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 50 000.– auszuüben.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Mario Mariani (CVP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 2

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Streichung der Dispositivziffer 2.

Mehrheit:	Patrick Hadi Huber (SP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Eva-Maria Würth (SP)
Minderheit:	Thomas Schwendener (SVP), Referent; Ruggero Tomezzoli (SVP)
Enthaltung:	Präsident Mario Mariani (CVP), Michael Baumer (FDP), Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Alecs Recher (AL), Heinz F. Steger (FDP)
Abwesend:	Duri Beer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 70 gegen 45 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–2

Die Mehrheit der SK HBD/SE beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–2.

Die Minderheit der SK HBD/SE beantragt Ablehnung der Dispositivziffern 1–2.

Mehrheit:	Präsident Mario Mariani (CVP), Referent; Vizepräsidentin Gabriela Rothenfluh (SP), Michael Baumer (FDP), Patrick Hadi Huber (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Heinz F. Steger (FDP), Eva-Maria Würth (SP)
Minderheit:	Thomas Schwendener (SVP), Referent; Alecs Recher (AL), Ruggero Tomezzoli (SVP)
Enthaltung:	Gabriele Kisker (Grüne), Markus Knauss (Grüne)
Abwesend:	Duri Beer (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 84 gegen 30 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Die Immobilien-Bewirtschaftung wird ermächtigt,
 - a. das bisherige Mietverhältnis mit der Avadis Anlagestiftung, Baden, vertreten durch die Privera AG, Husacherstrasse 3, 8304 Wallisellen, über 1001 m² Büro- und 200 m² Lagerflächen sowie vier Einstellplätze für das Stadtammann- und Betreibungsamt Kreis 11, das Friedensrichteramt Kreise 11 und 12 sowie das Sekretariat der Musikschule Konservatorium Zürich für den Schulkreis Schwamendingen in der Liegenschaft Schwamendingenstrasse 10, 8050 Zürich, ab 1. Oktober 2013 für eine feste Dauer von fünf Jahren (und mit einer «unechten» Option für weitere fünf Jahre) zu einer indexierten Gesamtnettomiete von Fr. 324 940.– zuzüglich Nebenkosten (Basisindex: 103,0 Punkte, Stand: Dezember 2012) bzw. ab 1. Oktober 2015 von Fr. 344 960.– zuzüglich Nebenkosten zu verlängern; und
 - b. den Nachtrag Nr. 2 zum Mietvertrag vom 20. März 2003 abzuschliessen und dadurch die Nebenobjekte (200 m² Lagerflächen sowie vier Einstellplätze) in den Hauptmietvertrag zu integrieren.
2. Die Immobilien-Bewirtschaftung wird weiter ermächtigt, im Bedarfsfall die «unechte» Option zur Verlängerung des Mietvertrags ab 1. Oktober 2018 bis zu einer maximalen Mietzinserhöhung von Fr. 50 000.– auszuüben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 17. Juli 2013 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 16. August 2013)

4144. 2013/258

Postulat von Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) und Heinz F. Steger (FDP) vom 03.07.2013:

Geschäfts- und Wohnhaus Schwamendingenstrasse 10, Prüfung eines kostengünstigeren Standorts nach Ablauf des Mietvertrags 2018

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Es wird weder ein Ablehnungs- noch ein Textänderungsantrag gestellt.

Damit ist das Postulat dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung zu den folgenden Vorstössen.

4145. 2012/307

Postulat der Grüne-Fraktion vom 22.08.2012:

Erstellung eines Grünraumkonzepts für das Siedlungsgebiet der Stadt Zürich

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gabriele Kisker (Grüne) begründet namens der Grüne-Fraktion das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2970/2012).

Thomas Schwendener (SVP) begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 24. Oktober 2012 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 77 gegen 37 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4146. 2012/314

Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012:

BZO, Änderung von Art. 13 Abs. 2b, Rückversetzung der Bauten bei Plätzen ohne Reduktion der Ausnützungsziffer

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Philipp Käser (GLP) begründet namens der GLP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3022/2012).

Philipp Käser (GLP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Thomas Schwendener (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/274 (statt Motion GR Nr. 2012/314, Umwandlung) wird mit 33 gegen 80 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4147. 2012/315

Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012:

BZO, Bezeichnung von Gebieten für eine gezielte Aufzoning durch eine Anpassung der Geschosshöhen

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Irene Bernhard (GLP) begründet namens der GLP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3023/2012).

Irene Bernhard (GLP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Thomas Schwendener (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/275 (statt Motion GR Nr. 2012/315, Umwandlung) wird mit 59 gegen 56 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

4148. 2012/316

Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012:

BZO, Streichung von Art. 8 (Arealüberbauung)

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Guido Trevisan (GLP) begründet namens der GLP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3024/2012).

Guido Trevisan (GLP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Thomas Schwendener (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/276 (statt Motion GR Nr. 2012/316, Umwandlung) wird mit 32 gegen 82 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

4149. 2012/317**Motion der GLP-Fraktion vom 29.08.2012:
BZO, Ausschluss der Berechnung der Gebäudehöhe aufgrund des Baulinienabstands**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gian von Planta (GLP) begründet namens der GLP-Fraktion die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 3025/2012).

Gian von Planta (GLP) ist einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Thomas Schwendener (SVP) stellt den Ablehnungsantrag zum Postulat.

Das Postulat GR Nr. 2013/277 (statt Motion GR Nr. 2012/317, Umwandlung) wird mit 73 gegen 41 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

4150. 2013/278**Schriftliche Anfrage von Duri Beer (SP) und Peider Filli (Grüne) vom 10.07.2013:
Ausbau der Betreuungsplätze in den Horten, Auswirkungen auf das betreuende Personal und die Qualität der Betreuung**

Von Duri Beer (SP) und Peider Filli (Grüne) ist am 10. Juli 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Bekanntlich werden die Betreuungsplätze in den stadtzürcher Horten massiv ausgebaut. Wenn nicht genügend räumliche und personelle Ressourcen zur Verfügung gestellt werden, ist zu befürchten, dass die Qualität der Betreuung auf der Strecke bleiben wird. Deshalb bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen für die Zeitspanne August 2007 bis Juli 2013 (die letzten 6 Schuljahre; bitte jedes Jahr gesondert):

1. Wie hat sich die Fluktuation in dieser Zeit beim Hortpersonal entwickelt?
2. Wie ist die Verteilung der Beendigungsgründe der Arbeitsverhältnisse gemäss Art. 15 a) – g) PR nach Schuljahren 2007/08 – 2012/13?
3. Wie haben sich die gesundheitsbedingten Ausfälle in dieser Zeitspanne entwickelt?
4. Wie hat sich die Zusammensetzung des Personals quantitativ verändert (neue Berufsgruppen Leitung Betreuung, Fachperson Betreuung)?
5. Wie hat sich das Verhältnis zwischen Hortleitungen – Fachperson Betreuung – Betreuungsassistenzen quantitativ verändert?
6. Welche Auswirkungen auf die gesamte Anzahl Betreuungsplätze und das Platzangebot pro Kind hatte der Ausbau in den Horten in den letzten 6 Jahren?
7. Wie hat sich die tägliche maximale Anzahl Betreuungsplätze pro Hort/ pro Betreuer/Betreuerin in dieser Zeitspanne entwickelt?
8. Wie viel umfasst das minimale Platzangebot pro Kind?
9. Wie wird das Platzangebot berechnet? Welche Räumlichkeiten werden bei der Berechnung berücksichtigt?

10. Wie hat sich die Anzahl Betreuungstage pro Woche und pro Kind entwickelt?
11. Wie verändert sich die tägliche maximale Anzahl Betreuungsplätze pro Hort sowie das minimale Platzangebot pro Kind im Schuljahr 2013/14?
12. Wann findet die nächste Elternbefragung statt? Werden künftig Personal und Eltern bei der Ausarbeitung eines Fragebogens miteinbezogen?
13. Gibt es Wartelisten für die Ferienhorte? Welche Anmeldefristen gelten?

Mitteilung an den Stadtrat

4151. 2013/279

Schriftliche Anfrage von Niklaus Scherr (AL) vom 10.07.2013: Baueingabe für die Sanierung des Depots Kalkbreite, Hintergründe zum Variantenentscheid des Stadtrats sowie zu den gebundenen Ausgaben

Von Niklaus Scherr (AL) ist am 10. Juli 2013 folgende Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Am 28. Juni 2013 haben VBZ und Amt für Hochbauten die Baueingabe für die Sanierung des Depots Kalkbreite eingereicht. Um diese Sanierung ist es bei der Budgetdebatte 2013 zu einer Kontroverse gekommen. Ein Antrag des Unterzeichners, den Projektierungskredit zu stoppen, wurde äusserst knapp mit 62 zu 61 Stimmen abgelehnt. Erst kurz vor der Budgetdebatte war bekannt geworden, dass statt der ursprünglich mit 13.25 Mio Franken veranschlagten Instandstellung ein de-facto-Neubau (interner Einbau einer kompletten zweiten Mauer- und Fensterschicht) für mindestens 29.7 Mio Franken geplant wird. Strittig war dabei auch, ob die vorgesehene Maximalvariante noch als gebundene Ausgabe gelten konnte, hatte der Stadtrat doch eindeutig eine Wahlmöglichkeit zwischen der Instandstellung und der aufwendigeren Variante. Stadtrat Türler sicherte damals ausdrücklich zu, dass nochmals gründlich überprüft werde, ob die teurere Variante gewählt werden sollte.

Bei der jetzigen Baueingabe werden Gesamtkosten von 25.4 Mio Franken angegeben. Dazu kommen 8.2 Mio Franken für die Erneuerung der Geleise und der elektrischen Installationen, die der Stadtrat bereits am 20. März 2013 beschlossen hat, total also 33.6 Mio Franken.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Stadtrat seit dem Entscheid über den erhöhten Projektierungskredit (StRB 2012/1538) irgendwelche Beschlüsse in dieser Sache gefällt? Hat er – allenfalls auf eine Einfrage hin – sich zur Wünschbarkeit der jetzt gewählten Variante geäussert resp. einen Grundsatzentscheid dazu gefällt?
2. Ist das Baugesuch im Einvernehmen resp. unter Kenntnisnahme des Stadtrats eingereicht worden oder wird es nur von den Vorstehern von HBD und DIB verantwortet?
3. Ist der Stadtrat nach wie vor der Meinung, der gesamte Kredit, namentlich auch der Einbau einer neuen zweiten Gebäudeschicht, sei als gebunden zu betrachten? Hat sich der Rechtskonsulent des Stadtrats dazu geäussert resp. ist er dazu angefragt worden? Falls nein: Ist der Stadtrat bereit, diese Rechtsfrage abzuklären?
4. Wann gedenkt der Stadtrat Beschluss zu fassen zum Baukredit?
5. Ist er bereit, dem Gemeinderat eine Weisung vorzulegen?

Mitteilung an den Stadtrat

Kennntnisnahmen

4152. 2012/370

Weisung vom 24.10.2012:

Hochbaudepartement, Nutzung des Areals Hardturm:

Vorlage 1: Objektkredit von Fr. 216 144 000.– für den Bau eines Stadions mit Stadionplatz sowie Beteiligung von höchstens 5 Millionen Franken und jährlich wiederkehrender Betriebsbeitrag von höchstens 8,3 Millionen Franken an Betriebsgesellschaft

Vorlage 2: Objektkredit von Fr. 103 150 000.– für die Erstellung einer Wohnsiedlung; Gewährung eines Baurechts für einen Teil der Wohnsiedlung

Die Frist für das fakultative Referendum (Absatz B., Art. 1. und 2.) gegen den Gemeinderatsbeschluss vom 10. April 2013 ist am 16. Mai 2013 ungenutzt abgelaufen.

Die amtliche Publikation erfolgt am 17. Juli 2013.

Nächste Sitzung: 21. August 2013, 17.00 Uhr.